

JUST COMMUNICATE.



**Kunde:** Lehmann & Voss & Co. **Thema:** E-Mail Security

**Kontakt avodaq:** +49.40.41 32 67 0 [info@avodaq.com](mailto:info@avodaq.com) [www.avodaq.com](http://www.avodaq.com)

## EISERNES TOR FÜR SPAM-MAILS

Mit einer neuen E-Mail-Security-Lösung hat Spam beim Hamburger Chemieunternehmen Lehmann & Voss & Co. keine Chance mehr.

„Get a diploma for a better job“ – „Need cheap drugs fast? Save \$10-\$30 on all drugs.“ Jeden Tag werden 200 Milliarden Nachrichten mit Betreffzeilen wie diesen verschickt. Spam macht damit etwa 90 Prozent des weltweiten E-Mail-Verkehrs aus. Diese Nachrichten sind jedoch nicht nur lästig, sondern häufig auch schädlich, denn sie können Viren oder Trojaner transportieren. Der dadurch entstehende wirtschaftliche Schaden beläuft sich allein in Deutschland auf mehr als zehn Milliarden Euro jährlich. Tendenz steigend.



Foto: iStockphoto

### TÄGLICHE FLUT AN WERBEMAILS

Auch beim Hamburger Chemieunternehmen Lehmann & Voss & Co. (LuV) war die Flut an Werbemails täglich zu spüren. Trotz Filter erhielten die Mitarbeiter eine Vielzahl nicht erkannter Spam-Mails sowie nicht eindeutig identifizierte und als „likely Spam“ markierte Nachrichten. Von den durchschnittlich 185 unerwünschten E-Mails pro Person und Tag landeten so noch rund 30 Prozent im Posteingang. Das heißt, die Empfänger mussten jede einzelne Mail öffnen und entscheiden, ob es sich tatsächlich um eine unerwünschte Nachricht handelte. Auf diese Weise ging wertvolle Arbeitszeit verloren. Neben einem Effizienzverlust war auch Unzufriedenheit in der Belegschaft mit der vorhandenen Security-Lösung die Folge. LuV entschied sich deshalb, ein neues E-Mail-Sicherheitssystem einzuführen, das die Anzahl der zugestellten und vermeintlichen Spam-Mails minimiert, die Mitarbeiter entlastet und das Netzwerk besser schützt.

**„Bereits in der Testphase war der Unterschied zur bisherigen Lösung spürbar, so dass wir uns für die dauerhafte Implementierung von IronPort entschieden.“**

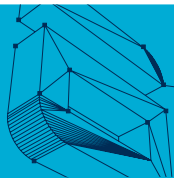
Andreas Willenbockel, verantwortlicher Projektleiter bei Lehmann & Voss & Co.

### LÖSUNG: IRONPORT E-MAIL SECURITY

Für die Umsetzung des Projekts engagierte LuV die avodaq AG, einen ebenfalls in Hamburg ansässigen Systemintegrator, der bereits erfolgreich andere Projekte für das Chemieunternehmen realisiert hat. So war avodaq für die unternehmensweite Einführung einer Voice-over-IP-Lösung und die Vernetzung der beiden Rechenzentren von LuV in der Hansestadt verantwortlich. Andreas Willenbockel, verantwortlicher Projektleiter bei LuV, lobt die bisherige Zusammenarbeit mit avodaq: „Das Unternehmen konnte immer wieder sein hervorragendes Know-how beweisen und vor allem auch vermitteln. Außerdem überzeugte uns die planerische Sicherheit, mit der Budget und Termine eingehalten wurden.“ Vor der Implementierung des neuen E-Mail-Sicherheitssystems wurde für einen Monat zunächst eine Teststellung eingerichtet. Dabei handelte es sich um die „IronPort E-Mail Security Appliance C150“ aus dem Hause Cisco. „Bereits in dieser Phase war der Unterschied zur bisherigen Lösung spürbar, so dass wir uns für die dauerhafte Implementierung von IronPort entschieden. Alles verlief reibungslos und da wir den Testaufbau größtenteils übernehmen konnten, war das gesamte System innerhalb von zwei Tagen unseren Anforderungen entsprechend fertig konfiguriert“, berichtet Willenbockel.

**„Durch die Kombination des CASE-Wertes mit dem Reputationswert von SenderBase wird ein deutlich zuverlässigeres Ergebnis erzielt, als es traditionellen Techniken zur Spam-Filterung möglich ist.“**

Joachim Zubke, Senior Consultant, avodaq AG



JUST COMMUNICATE.



Kunde: Lehmann & Voss & Co. Thema: E-Mail Security

Kontakt avodaq: +49.40.41 32 67 0 info@avodaq.com www.avodaq.com

## ZUVERLÄSSIGERES ERGEBNIS

Das Besondere an der IronPort-Lösung ist die Kombination konventioneller Techniken mit kontextsensitiven Erkennungstechnologien, um sowohl bekannte als auch neue Bedrohungen abzuwehren. Die Anti-Spam-Technologie basiert neben der Abfrage des Reputationswertes von der Datenbank SenderBase in Echtzeit auf der Context Adaptive Scanning Engine (CASE), die den kompletten Kontext einer E-Mail untersucht. „Durch die Kombination des CASE-Wertes mit dem Reputationswert von SenderBase wird ein deutlich zuverlässigeres Ergebnis erzielt, als es traditionellen Techniken zur Spam-Filterung möglich ist“, erläutert Joachim Zubke, Senior Consultant Security bei der avodaq AG. So werden heute bei LuV von den rund 185 Verbindungsversuchen pro Mitarbeiter und Tag bereits 174 gestoppt. Die verbliebenen E-Mails, die nicht eindeutig als Spam eingestuft werden können, gelangen anschließend auch nicht unmittelbar zum Empfänger, sondern werden in eine zentrale Quarantäne geschoben. Der Mitarbeiter erhält von der IronPort-Lösung nur einmal täglich eine Benachrichtigung mit einer Übersicht der unerwünschten E-Mails. Zudem hat er Zugriff auf den Spam-Quarantänebereich, um die Nachrichten zu überprüfen und zu verwalten. Darüber hinaus können Nutzer nicht erkannten Spam zur weiteren Überprüfung an das „Threat Operation Center“ von IronPort senden. Dort sorgen Analysten für die Aktualisierung von Regeln in Echtzeit, um neue Spam-Attacken sofort nach einem Ausbruch zu blockieren.

**„Einige Kollegen haben sich sogar explizit für die Umrüstung bedankt.“**

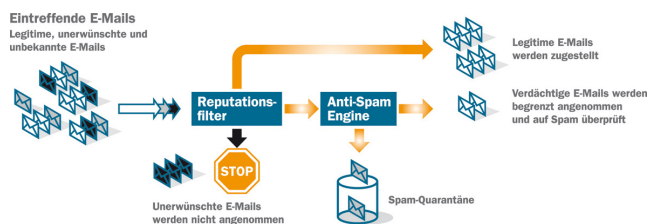
Andreas Willenbockel, verantwortlicher Projektleiter bei Lehmann & Voss & Co.

## STEIGERUNG DER ARBEITSEFFIZIENZ

Für LuV hat sich die Umstellung auf das neue Sicherheitssystem gelohnt: Die Anzahl der zugestellten Spam-Nachrichten wurde auf ein Minimum reduziert und da die zeitraubende Überprüfung der Nachrichten entfällt, können die Mitarbeiter wieder effizienter arbeiten. „Wenn man davon ausgeht, dass das Überprüfen jeder Mail im Schnitt fünf Sekunden dauert, waren das bei rund 50 Nachrichten pro Tag vier Minuten je

Mitarbeiter. Bei über 360 Postfächern summiert sich das auf fast 1.500 Minuten, sprich 24 Stunden pro Tag“, resümiert Andreas Willenbockel. „Einige Kollegen haben sich sogar explizit für die Umrüstung bedankt“, fügt der Projektleiter hinzu. Auch Mitarbeiter, die viel unterwegs sind und mit mobilen Endgeräten arbeiten, wissen das reduzierte E-Mail-Volumen zu schätzen. Ein weiterer Vorteil ist die Steigerung der Systemeffizienz, indem die Anzahl der zu verarbeitenden E-Mails reduziert wird. Denn die Context Adaptive Scanning Engine führt mehrere Überprüfungen gleichzeitig durch. So wird unnötige Rechenleistung vermieden. Weniger Spam-Mails und eine zentrale Quarantäne bedeuten außerdem eine Einsparung von Speicherplatz und damit eine Kostenminimierung. Erfreulich ist für das Chemieunternehmen zudem, dass IronPort keine höheren Kosten als die alte Lösung verursacht.

25 Jahre nachdem die ersten E-Mails in Deutschland ankamen, sind die elektronischen Nachrichten für die moderne Kommunikation heute unersetzlich geworden – abgesehen natürlich von zeitraubenden Spam-Mails. Diese bekommen jedoch bei LuV dank der neuen Sicherheitslösung keine Aufmerksamkeit mehr.



Quelle Grafik: Cisco IronPort

## KONTAKT

avodaq AG  
Wendenstr. 21b  
20097 Hamburg

Phone: +49.40.41 32 67 0  
E-Mail: info@avodaq.com  
[www.avodaq.com](http://www.avodaq.com)